

Ist eure Schulleitung auch so neugierig?

Beitrag von „Laborratte77“ vom 22. Juni 2025 23:09

Hi,

ich weiß nicht, ob ich dieses Thema in der richtigen Rubrik poste, aber ich versuche es mal hier.
Ist eure Schulleitung auch so neugierig wie die an meiner Schule?

Wir sind ein Kollegium mit ca. 50 Lehrern und die Schulleitung kann bei uns mit dem Zuhören nicht aufhören. Eigentlich wollen sie offiziell nie was wissen, aber die Vorgesetzten schauen

 immer mal überall gerne rein  . Sie bekommen doch immer recht große Ohren, wenn es um spannende Themen geht , z. B. Familienplanung, neue/alte Partnerschaften usw. Dann gibt es anschließend immer wieder einige Schulnews, in denen die eine oder andere Information versteckt wird.

Also, wenn ich mir heute das erlauben würde, was die sich so immer erlauben, dann würde ich vermutlich schon gestern vor dem Schreibtisch des Regierungspräsident Platz nehmen dürfen.

 Wie ist es bei euch an der Schule so?

Gruß Laborratte77

Beitrag von „WillG“ vom 22. Juni 2025 23:15

Ich verstehe die Anfrage nicht. Wenn in der Kaffeeküche, im Lehrerzimmer oder meinetwegen auf dem Kollegiumsausflug geplaudert wird und Mitglieder der Schulleitung anwesend sind, hat das doch nichts mit "großen Ohren" zu tun. Meine Kollegen sind erwachsene Menschen, ich gehe davon aus, dass sie schon wissen, in wessen Anwesenheit sie welche privaten Details preisgeben wollen.

Etwas anderes wäre es, wenn die Schulleitung Kollegen in ihr Büro zitieren würde, um sie unter vier Augen über private Angelegenheiten anderer Kollegen auszufragen.

Beitrag von „Susannea“ vom 22. Juni 2025 23:24

Bei uns hört die Schulleitung alles aus ihrem Büro, auch das, was nicht für sie bestimmt ist und manchmal nur die Hälfte usw.

Beitrag von „Seph“ vom 23. Juni 2025 00:34

Zitat von Laborratte77

Wir sind ein Kollegium mit ca. 50 Lehrern und die Schulleitung kann bei uns mit dem Zuhören nicht aufhören. Eigentlich wollen sie offiziell nie was wissen, aber die Vorgesetzten schauen immer mal überall gerne rein . Sie bekommen doch immer recht große Ohren, wenn es um spannende Themen geht  , z. B. Familienplanung, neue/alte Partnerschaften usw. Dann gibt es anschließend immer wieder einige Schulnews, in denen die eine oder andere Information versteckt wird.

Dass SL-Mitglieder in den Pausen auch im Lehrerzimmer greifbar und ansprechbar sind, ist genau wie ein ehrliches Interesse an ihren Lehrkräften sehr positiv. Wer Familienplanung u.ä. geheim halten möchte, sollte schlicht nicht im Lehrerzimmer darüber sprechen...ganz unabhängig davon, ob nun ein SL-Mitglied anwesend ist oder nicht. Der Flurfunk richtet das eher früher als später ohnehin.

Zitat von Laborratte77

Also, wenn ich mir heute das erlauben würde, was die sich so immer erlauben, dann würde ich vermutlich schon gestern vor dem Schreibtisch des Regierungspräsident Platz nehmen dürfen.  Wie ist es bei euch an der Schule so?

Und du glaubst wirklich, dass die Anwesenheit im Lehrerzimmer und das Aufschnappen von Gesprächen dort vor Ort ein Dienstvergehen wäre?

Beitrag von „Quittengelee“ vom 23. Juni 2025 05:06

Ich glaube, für Schulleitungen ist es manchmal schwer, eine Rolle zu finden, was Teil oder nicht Teil des Kollegiums zu sein anbelangt.

Also wenn du nicht willst, dass dein*e Chef*in von deiner Familienplanung weiß, solltest du es nicht in der Kaffeeküche erzählen, dort darf sich natürlich jeder aufhalten und alles hören, was erzählt wird.

Allerdings kann es natürlich sein, dass deine SL ein besonders neugieriger Mensch ist, das weiß ich nicht. Unsere ist das nicht. Die meisten Chefs und Chefinnen sind froh, wenn man sie nicht mit Privatem belastet, 50 Lebensgeschichten gleichzeitig auf dem Schirm zu haben ist völliger overload an meist belastenden Informationen.

Insofern, um zu meinem Ausgangsgedanken zurückzukommen, könnte ich mir auch vorstellen, dass eure SL einfach versucht, Teil des Kollegiums zu bleiben und ein bisschen mitzuplaudern.

Beitrag von „treasure“ vom 23. Juni 2025 07:53

Zitat von Quittengelee

Ich glaube, für Schulleitungen ist es manchmal schwer, eine Rolle zu finden, was Teil oder nicht Teil des Kollegiums zu sein anbelangt.

Absolute Zustimmung. Und das IST auch echt schwer. Ich sehe es bei unserer. Sie möchte schon irgendwie nah bleiben und ansprechbar, muss dann aber in bestimmten Situationen auf die Glocke hauen...und das ist mit Sicherheit echt ein Balance-Akt, der, so denke ich mir das jedenfalls, auch misslingen kann, ist bei uns auch so ab und an. Das fühlt sich dann schnell unprofessionell an, wenn man erst die Wahrnehmung "gleiche Ebene - du kannst mit mir reden/ich stelle mich mal zur Kaffeegruppe dazu" hat und danach mit der SL-Ebene konfrontiert wird. Ist aber echt verzeihbar, weil die Grenzen so verschwimmen. Unsere SL ist zumindest in einem Vier-Augen-Gespräch dann recht offen, wenn man das anspricht.

Ich denke, die Aufgabe liegt auf beiden Seiten, damit das gelingt.

Die SL sollte Erreichbarkeit signalisieren und es ist mit Sicherheit nichts gegen persönliche Gespräche, Kaffeepausengequatsche oder sonstiges einzuwenden. Dies sollte sie aber dann trennen vom Amt (also wenn das stimmt, dass sie aus Kaffeepausengesprächen Gründe und neue Ideen unkom muniziert für Schul-Infos zieht, die dann diese Themen betreffen). Natürlich kann das LZ nicht "amtsfreie Zone" sein, denn das, was man hört, arbeitet in einem ja weiter.

Das Kollegium tut daher gut daran, das, was die SL eben nicht unbedingt mitkriegen soll, nicht groß zum Thema zu machen, wenn diese in der Nähe ist und Problematiken oder anderes dann eben in kleinerem Kreis zu besprechen. Ist doch logisch, dass gehörte Themen den eigenen Denkapparat anschmeißen können.

Ich für mich finde es besser, eine SL zu haben, die in den Pausen auch mal sichtbar ist, mit einen Kaffee trinkt und sich gern in Gespräche einbringt oder Gesprächsbereitschaft signalisiert als eine, die man nie sieht.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 23. Juni 2025 08:08

[Zitat von Laborratte77](#)

Dann gibt es anschließend immer wieder einige Schulnews, in denen die eine oder andere Information versteckt wird.

Gruß Laborratte77

Ich frage mich gerade, ob DAS nicht das eigentliche Problem ist. Wenn ich zuhöre oder Dinge mitbekomme, ist das in meiner Rolle als (stv.) SL sicherlich kein Problem.

Sollten solche privaten Informationen jedoch ihren Weg in offizielle Mitteilungen finden - so lese ich das zumindest - dann wäre das sicherlich ein berechtigter Stein des Anstoßes.

Vielleicht mag der/die TE hier noch ein wenig weiter ausführen, was das eigentliche Problem ist.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 23. Juni 2025 08:16

ich frage mich, welche privaten Informationen in Schulnews "versteckt" sein könnten?

"Man hört, dass bald ein Babyglück auf dem Flur der zweiten Klassen kommen wird" ?

"Die Physikkollegin ist in letzter Zeit sehr oft in der Turnhalle. Was wohl die Frau vom Sportlehrer dazu meint?". ?

Beitrag von „Schiri“ vom 23. Juni 2025 08:31

[Zitat von chilipaprika](#)

ich frage mich, welche privaten Informationen in Schulnews "versteckt" sein könnten?

"Man hört, dass bald ein Babyglück auf dem Flur der zweiten Klassen kommen wird" ?

"Die Physikkollegin ist in letzter Zeit sehr oft in der Turnhalle. Was wohl die Frau vom Sportlehrer dazu meint?". ?

Naja, etwas subtiler könnte es aber auch heißen:

"Aufgrund kurzfristig anstehender personeller Veränderungen werden sich die Stundenpläne der Französischkolleg:innen nach den Herbstferien ändern."

-> Man hat "gehört", die Französischkollegin möchte spontan noch einmal Elternzeit nehmen, weil die Kita quasi nicht mehr existiert.

Das Beispiel ist jetzt zugegebenermaßen auch einigermaßen konstruiert, aber ich glaube schon auch, dass "informelles Wissen" (unbeabsichtigt?) den Weg in formelle Mitteilungen finden könnte.

Daher bin ich auch gespannt, was TE dazu ggf. noch erläutert.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 23. Juni 2025 08:36

Ach, Schulnews können natürlich schulintern (nicht an die Eltern) gehen.

Trotzdem fehlt mir so die Fantasie, dass eine Schulleitung sowas macht. Ernsthaft?

Beitrag von „Caro07“ vom 23. Juni 2025 13:37

Ich habe schon verschiedene Schulleitungen erlebt. Meistens hat man sich über die gewundert, die nie im Lehrerzimmer in den Pausen anwesend waren. Da hätte man sich gewünscht, dass sie einmal kämen und sich am Kollegium beteiligen würden. Das hat man eher als Distanzierungsversuch wahrgenommen.

Neugierig habe ich eine Schulleitung noch nie empfunden. Es wurde sogar positiv aufgenommen, wenn sich die Schulleitung ganz normal an Gesprächen im Kollegium beteiligte. Schließlich arbeitet man an einer Schule zusammen und sollte am gemeinsamen Strang ziehen.

Beitrag von „Kris24“ vom 23. Juni 2025 20:32

Ich habe einmal ein komisches Gefühl gehabt, weil ein Problem, dass ich direkt vor einer GLK über E-Mail an meine Fachkollegen geschrieben habe, in der GLK allgemein genannt wurde. Mag Zufall gewesen sein, hat mich aber daran erinnert, dass unsere Mails von der SL gelesen werden können. Privates schreibe ich daher nur an private Mailadressen.

Gespräche, die ich im Lehrerzimmer führe, können immer von anderen gehört werden. Solange niemand heimlich lauscht, habe ich kein Problem damit.

Beitrag von „Djino“ vom 23. Juni 2025 20:54

Zitat von Kris24

Mag Zufall gewesen sein, hat mich aber daran erinnert, dass unsere Mails von der SL gelesen werden können. Privates schreibe ich daher nur an private Mailadressen.

Als Administratorin sage ich neuen SuS immer, dass sie ihre Liebesbriefe nicht via privater E-Mail-Adressen schreiben sollen, da Admins ggf. mitlesen könnten. Andererseits haben wir hunderte Nutzer*innen im E-Mail-System - und Admins haben besseres zu tun, als täglich die Mails all dieser Menschen zu lesen.

Zumal das Lesen fremder Mails in unserem System sichtbare "Spuren" hinterlässt - und ich unterstelle den allermeisten Menschen, dass sie das nicht "spurenfrei" könnten.

Beitrag von „Kris24“ vom 23. Juni 2025 20:58

Zitat von Djino

Als Administratorin sage ich neuen SuS immer, dass sie ihre Liebesbriefe nicht via privater E-Mail-Adressen schreiben sollen, da Admins ggf. mitlesen könnten. Andererseits haben wir hunderte Nutzer*innen im E-Mail-System - und Admins haben

besseres zu tun, als täglich die Mails all dieser Menschen zu lesen.

Zumal das Lesen fremder Mails in unserem System sichtbare "Spuren" hinterlässt - und ich unterstelle den allermeisten Menschen, dass sie das nicht "spurenfrei" könnten.

Welche Spuren?

Ich hatte damals einen neugierig machenden Betreff gewählt, ich wollte ja, dass es meine Kollegen lesen. Es war etwas sehr spezielles, daher glauben wir nicht an bloßen Zufall. Normalerweise gebe ich dir recht. Hunderte Mails pro Tag liest sicher niemand.

Beitrag von „tibo“ vom 23. Juni 2025 20:59

Soweit ich das überblicken kann: Die Dienst-Mails an unserer Schule in NRW können nicht von der SL gelesen werden. Allein die Möglichkeit fände ich auch schon problematisch. Als Logineo-Admin könnte ich mir theoretisch Zugriff auf die Mails der Kolleg*innen verschaffen, indem ich das Passwort auf ein mir bekanntes Passwort ändere und mich dann einlogge. Ich vermute, das ist auch ein Grund, weshalb empfohlen wird, dass die SL nicht Admin für die Dienstmails ist.

Beitrag von „kodi“ vom 23. Juni 2025 21:38

Zitat von Kris24

Ich habe einmal ein komisches Gefühl gehabt, weil ein Problem, dass ich direkt vor einer GLK über E-Mail an meine Fachkollegen geschrieben habe, in der GLK allgemein genannt wurde. Mag Zufall gewesen sein, hat mich aber daran erinnert, dass unsere Mails von der SL gelesen werden können.

Technisch kann da immer irgendwer deine Mails lesen, wenn du nicht gerade starke Verschlüsselung benutzt, was defakto niemand tut.

Viel wahrscheinlicher war das Problem aber ein Tratschi-Kollege, dem du selbst geschrieben hast. 😊

Beitrag von „Kris24“ vom 23. Juni 2025 21:48

Zitat von kodi

Technisch kann da immer irgendwer deine Mails lesen, wenn du nicht gerade starke Verschlüsselung benutzt, was defakto niemand tut.

Viel wahrscheinlicher war das Problem aber ein Tratschi-Kollege, dem du selbst geschrieben hast. 

Dazu war der Zeitabstand zwischen Mail und GLK zu kurz (weniger als eine halbe Stunde). (Unsere SL wünscht auch direkt vor einer GLK nicht "belästigt" zu werden und niemand von uns steht ihr nahe genug, es zu tun. Und so groß war das Problem auch nicht. Sie hat uns anfangs auch mal informiert, dass sie mitlesen kann, es aber aus Zeitgründen normalerweise nicht tut.)

Wie geschrieben, ich habe kein Problem damit, ich weiß ja von der Möglichkeit. Nur das fiel mir zur neugieriger SL ein.

Beitrag von „rhabarbara“ vom 23. Juni 2025 21:53

Also wenn die SL im gleichen Raum wie das Kollegium sitzen würde, nach Art eines Großraumbüros, hätte ich auch meine Probleme damit. Aber ein Hin- und wieder Auftauchen im Lehrerzimmer, ein Schwätzchen mit der SL, finde ich okay und auch sinnvoll. Und was gesprochen wird, hängt von jedem selbst als Erwachsenem ab. Und merke... wer Dir was über andere erzählt, erzählt auch anderen über Dich....

Beitrag von „Djino“ vom 23. Juni 2025 22:07

Zitat von Kris24

Welche Spuren?

Ich hatte damals einen neugierig machenden Betreff gewählt, ich wollte ja, dass es meine Kollegen lesen. Es war etwas sehr spezielles, daher glauben wir nicht an bloßen

Zufall. Normalerweise gebe ich dir recht. Hunderte Mails pro Tag liest sicher niemand.

Zu den Spuren:

Wie tibo bereits schreibt: Das Passwort wird geändert, ein Admin hat Zugriff. Du aber nicht mehr (weil anderes Passwort).

Zu deinem Thema / Betreff: Kann doch auch sein, dass das Thema entweder "unterschwellig" bereits im Kollegium "waberte" - oder dass dein Betreff dafür sorgte, dass jemand direkt die SL daraufhin ansprach. Und manchmal wird so etwas auch über den Umweg der SuS oder Eltern zugetragen.

Beitrag von „Schiri“ vom 23. Juni 2025 22:07

Zitat von Kris24

Sie hat uns anfangs auch mal informiert, dass sie mitlesen kann

Sagt mal, bin ich hier der Einzige, der sich darüber sehr wundert, dass einige SL die Mails lesen? Bei uns würde das für einen Aufschrei sorgen und ich bin auch sicher, dass es nicht legal ist und auch nicht ohne aufzufallen geht (Logineo und Office365).

Beitrag von „Kris24“ vom 23. Juni 2025 22:44

Zitat von Djino

Zu den Spuren:

Wie tibo bereits schreibt: Das Passwort wird geändert, ein Admin hat Zugriff. Du aber nicht mehr (weil anderes Passwort).

Zu deinem Thema / Betreff: Kann doch auch sein, dass das Thema entweder "unterschwellig" bereits im Kollegium "waberte" - oder dass dein Betreff dafür sorgte,

dass jemand direkt die SL daraufhin ansprach. Und manchmal wird so etwas auch über den Umweg der SuS oder Eltern zugetragen.

Sie sagte, sie könne es, wir sollen es berücksichtigen. Wir haben kein besonderes Passwort für unser Mailprogramm (Schulkonto (Zugang zu schulischem Netz) ist natürlich gesichert. Ich weiß von anderen Arbeitgebern, die es auch können.)

Zum 2. Es war ein chemisches aktuelles Problem. SuS, Eltern, andere Kollegen wussten es sicher nicht, ich eine Stunde vorher auch noch nicht. Und direkte Ansprache war aus zeitlichen Gründen auch nicht möglich, es hatten in der kurzen Zeit auch nur 2 Kollegen es gelesen (sehe ich auch) und wie geschrieben, so wichtig war es auch nicht.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 24. Juni 2025 06:33

Zitat von Kris24

Sie sagte, sie könne es, wir sollen es berücksichtigen. Wir haben kein besonderes Passwort für unser Mailprogramm (Schulkonto (Zugang zu schulischem Netz) ist natürlich gesichert. Ich weiß von anderen Arbeitgebern, die es auch können.)

Ich auch.

Bei meiner letzten Dienststelle wurde es paranoid vermutet, wegen Ansammlung von kleinen Zufällen, bei meinem Mann ist es aber definitiv so, er hat mir noch vor Kurzem von so einem Fall erzählt, wo aufgrund von Auffälligkeiten der Betriebsrat eingeschaltet wurde "Darf die IT zugreifen und die Mails uns vorlegen?" (Die Polizei wurde danach eingeschaltet, es wurde also nicht geguckt, ob jemand schwanger ist).

Müsste in jedem Unternehmen ähnlich möglich sein.

Beitrag von „feynman09“ vom 24. Juni 2025 07:12

Wahrscheinlicher ist, dass die SL sich in alle Verteiler der Fachschaften hat eintragen lassen...

Beitrag von „Seph“ vom 24. Juni 2025 11:33

Zitat von feynman09

Wahrscheinlicher ist, dass die SL sich in alle Verteiler der Fachschaften hat eintragen lassen...

Daran musste ich auch denken und wäre tatsächlich auch normal, insbesondere da die SL auch für diese Prozesse die Gesamtverantwortung trägt. Einzelmails von Person A zu Person B kann eine SL i.d.R. nicht lesen. Der Schulträger wiederum kann ggf. (Fern-)Zugriff auf die Schulrechner haben und sich im technischen Bedarfsfall aufschalten. Aber auch das nicht zur Mitarbeiterüberwachung, insbesondere nicht ohne Anlass.

Beitrag von „Klinger“ vom 24. Juni 2025 11:52

Hat die SL nicht grundsätzlich bei allem, was ich dienstlich mache, so etwas wie Aufsichtspflicht?

Dann dürfte sie auch die E-Mails lesen, die ich dem Dienstaccount sende/empfange.

In der Wirtschaft ist das nicht viel anders. Der Chef muss ja jederzeit Einblick in alle geschäftlichen Vorgänge nehmen können.

Beitrag von „Seph“ vom 24. Juni 2025 12:27

Zitat von Klinger

Hat die SL nicht grundsätzlich bei allem, was ich dienstlich mache, so etwas wie Aufsichtspflicht?

Dann dürfte sie auch die E-Mails lesen, die ich dem Dienstaccount sende/empfange.

In der Wirtschaft ist das nicht viel anders. Der Chef muss ja jederzeit Einblick in alle geschäftlichen Vorgänge nehmen können.

Das muss man durchaus differenzieren. Es gibt seitens des AG kein Recht auf permanente Überwachung des Mailverkehrs der Mitarbeitenden. Das gilt auch für die rein dienstlich zu nutzenden Accounts.

Beitrag von „Valerianus“ vom 24. Juni 2025 14:31

Rechtlich saubere Einsicht in die dienstlichen E-Mails gibt es offiziell ziemlich sicher nur in Anwesenheit des Personalrats und des Datenschutzbeauftragten. Kann jetzt nicht für das Land sprechen, aber das KDG ist nicht so weit von der DSGVO und den Vorschriften des Landes weg...

Beitrag von „WillG“ vom 25. Juni 2025 12:28

Zitat von feynman09

Wahrscheinlicher ist, dass die SL sich in alle Verteiler der Fachschaften hat eintragen lassen...

Deswegen nutze ich nur die Verteiler, die ich selbst in Outlook für mich angelegt habe; ich weiß gerne, wer was mitliest - zumindest in dem Rahmen, in dem ich das überblicken kann.

Beitrag von „Laborratte77“ vom 25. Juni 2025 16:55

Ich sag es mal so, wenn die Schulleitung sehr neugierig ist, obwohl sie doch gar nichts wissen will, dann meine ich, dass sie bewußt Informationen sammelt, die sie eigentlich auch im Lehrerzimmer/der Schule gar nicht hören kann. Sie versucht es dann anders. Dann gibt es Infos, die auf Umwegen weitergegeben werden, z. B. aus Dritter Hand. Und es gibt nichts besseres als die eine oder andere Information in schön formulierten Texten in Intranet-Mitteilungen nachlesen zu können.

Beitrag von „Laborratte77“ vom 25. Juni 2025 16:57

Zitat von Seph

Das muss man durchaus differenzieren. Es gibt seitens des AG kein Recht auf permanente Überwachung des Mailverkehrs der Mitarbeitenden. Das gilt auch für die rein dienstlich zu nutzenden Accounts.

Darf die Schulleitung auch private Mails mitlesen, die zwar an den Rechnern in der Schule geöffnet werden, aber nicht über das schulische Outlook-Programm laufen?

Darf die Schulleitung auch Briefe öffnen, die an die Lehrkraft geschickt wurden?

Beitrag von „Milk&Sugar“ vom 25. Juni 2025 18:09

Zitat von Laborratte77

Ich sag es mal so, wenn die Schulleitung sehr neugierig ist, obwohl sie doch gar nichts wissen will, dann meine ich, dass sie bewußt Informationen sammelt, die sie eigentlich auch im Lehrerzimmer/der Schule gar nicht hören kann. Sie versucht es dann anders. Dann gibt es Infos, die auf Umwegen weitergegeben werden, z. B. aus Dritter Hand. Und es gibt nichts besseres als die eine oder andere Information in schön formulierten Texten in Intranet-Mitteilungen nachlesen zu können.

Die Aussage verstehe ich nicht.

Was meinst du mit, die Schulleitung ist neugierig obwohl sie nichts wissen will.

Das ist irgendwie ein Widerspruch?

Und zu den Infos aus dritter Hand. Wenn ich private Infos jemandem anvertraue, dann sollte ich mir entweder bewusst sein, dass diese Person es weitererzählen könnte bzw jemand anderes es mithören könnte oder ich erzähle es wirklich privat nur Leuten, die sicher dicht halten.

Und was genau meinst du mit Infos in Intranet Mitteilungen? Hättest du da ein paar Beispiele?

Beitrag von „DFU“ vom 25. Juni 2025 18:31

Wir sollen unsere E-Mails im Kollegium nur verschlüsselt verschicken, damit wir uns keine Sorgen über den Datenschutz machen müssen. Informationen wie Schüler X kommt wegen Krankheit Y die nächsten Wochen nicht in die Schule, können einfach per E-Mail weitergegeben.

Unser Schulleiter kann unsere E-Mails sicher nicht lesen. Die Schuladmins vielleicht aber auch das glaube ich nicht. Wir betreiben keinen eigenen Mailserver.

Eher können sie meine Daten in der Schulcloud sehen, so wie ich die gespeicherten Daten aller Schüler sehen kann, wenn ich will. Was nicht für andere sichtbar sein darf, kann ich verschlüsselt ablegen.

Grundsätzlich gäbe es bei uns aber auch starken Protest, wenn man uns darauf hinweisen würde, dass unsere E-Mails möglicherweise von der Schulleitung gelesen werden und wir das bei unseren E-Mails berücksichtigen sollen. Das klingt ja echt danach, dass es durchaus z.B. stichprobenartig vorkommt und nicht nur technisch möglich wäre.

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 25. Juni 2025 18:46

Zitat von Laborratte77

Darf die Schulleitung auch private Mails mitlesen, die zwar an den Rechnern in der Schule geöffnet werden, aber nicht über das schulische Outlook-Programm laufen?

Warum werden private Mails an schulischen Rechnern geöffnet?

Beitrag von „Seph“ vom 25. Juni 2025 19:41

Zitat von Laborratte77

Darf die Schulleitung auch private Mails mitlesen, die zwar an den Rechnern in der Schule geöffnet werden, aber nicht über das schulische Outlook-Programm laufen?

Darf die Schulleitung auch Briefe öffnen, die an die Lehrkraft geschickt wurden?

Habt ihr denn eine explizite Erlaubnis, private Angelegenheiten auf Dienstgeräten zu erledigen? Aber nein, unabhängig von der Antwort auf diese Frage darf die SL keine permanente

Überwachung der Geräte durchführen. Anlassbezogen ist das aber u.U. denkbar, z.B. bei hinreichend konkretem Verdacht auf ungestattete Privatnutzung 😊

Beitrag von „s3g4“ vom 25. Juni 2025 21:14

Zitat von Seph

Habt ihr denn eine explizite Erlaubnis, private Angelegenheiten auf Dienstgeräten zu erledigen? Aber nein, unabhängig von der Antwort auf diese Frage darf die SL keine permanente Überwachung der Geräte durchführen. Anlassbezogen ist das aber u.U. denkbar, z.B. bei hinreichend konkretem Verdacht auf ungestattete Privatnutzung 😊

Auch dienstliche Mails dürfen dürfen nicht von der SL gelesen werden. Anlassbezogen ist das auch nicht möglich. Das geht nur mit richterlichem Beschluss.

Beitrag von „SteffdA“ vom 25. Juni 2025 21:26

Ich bin jetzt mal der böse Ossi:

Ihr lieben Wessies, habt ihr nach nun inzwischen 36 Jahren, immer noch nicht gelernt welche Äußerungen man in welchem Personenkreis macht?

Das ist doch nicht so schwer. (Sagt euch ein Ossi, der quasi mit der Schere im Kopf geboren wurde)

Beitrag von „s3g4“ vom 25. Juni 2025 21:32

Zitat von SteffdA

Ihr lieben Wessies, habt ihr nach nun inzwischen 36 Jahren, immer noch nicht gelernt welche Äußerungen man in welchem Personenkreis macht?

Ich weiß das sehr genau was ich wo, mit wem besprechen kann und was ich lieber für mich behalte. Soft skills und so ,□

Beitrag von „Seph“ vom 25. Juni 2025 21:52

Zitat von s3g4

Auch dienstliche Mails dürfen dürfen nicht von der SL gelesen werden. Anlassbezogen ist das auch nicht möglich. Das geht nur mit richterlichem Beschluss.

Das hängt zum einen stark davon ab, ob nun die Privatnutzung erlaubt ist (mir ist keine Schule bekannt, in der es eine solche explizite Erlaubnis gibt) oder nicht. Und selbst falls eine solche vorliegt, scheint es einzelne Gerichte (z.B. das LG Erfurt, Az. 1 HK O 43/20) zu geben, die auch dann die Anwendbarkeit des Fernmeldegeheimnisses ablehnen. Das ist aber tatsächlich umstritten und daher wird empfohlen, die Privatnutzung sogar explizit zu verbieten.

Dass ein AG nur mit richterlichem Beschluss auf (rein dienstlich zu nutzende) Accounts Zugriff habe, ist hingegen nicht korrekt. Gleichwohl ist eine Verhältnismäßigkeitsprüfung und Interessenabwägung vorzunehmen und sollte sauber dokumentiert werden.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 25. Juni 2025 21:57

Zitat von SteffdA

Ihr lieben Wessies, habt ihr nach nun inzwischen 36 Jahren, immer noch nicht gelernt welche Äußerungen man in welchem Personenkreis macht?

Äh, klar weiß ich das. Wie kommst Du darauf, dass es anders wäre? Ich weiß auch genau, wem man was erzählen muss, damit es an bestimmten Stellen ankommt. 😎

Beitrag von „Klinger“ vom 25. Juni 2025 22:06

Zitat von s3g4

Auch dienstliche Mails dürfen dürfen nicht von der SL gelesen werden. Anlassbezogen ist das auch nicht möglich. Das geht nur mit richterlichem Beschluss.

Gibt es dafür eine Rechtsquelle?

Beitrag von „Seph“ vom 25. Juni 2025 22:57

Zitat von Klinger

Gibt es dafür eine Rechtsquelle?

Vermutlich nicht. Im Gegenteil dazu gibt es Quellen, die eben doch den Zugriff - auch ohne vorherige richterliche Erlaubnis - gestatten. Dazu gehört das o.g. Urteil des LG Erfurt genauso wie z.B. das LAG Berlin-Brandenburg mit Az. 4 Sa 2132/10, welches selbst im Fall der Erlaubnis privater Nutzung noch immer keine unlösbarer Probleme mit dem Fernmeldegeheimnis bei Zugriff des AG im begründeten Fall sieht. Deutlich wird aber immer auch die von mir weiter oben angesprochene notwendige Abwägung von Interessen und der Prüfung der Verhältnismäßigkeit.

Beitrag von „Valerianus“ vom 26. Juni 2025 06:22

Zitat von s3g4

Auch dienstliche Mails dürfen dürfen nicht von der SL gelesen werden. Anlassbezogen ist das auch nicht möglich. Das geht nur mit richterlichem Beschluss.

Dazu gibt es mit absoluter Sicherheit eine Dienstvereinbarung beim Land. Bei uns gibt es mehrere denkbare Fälle:

- Verdacht auf übermäßige private Nutzung (Netzwerkauslastung durch einzelne Geräte zu hoch)
- Verdacht auf Dienstvergehen/Straftat

- Tod/schwere Krankheit des Kollegen

-etc. (Habe die Liste nicht im Kopf)

Keiner dieser denkbaren Fälle ist auch nur einmal vorgekommen, seit es die Dienstvereinbarung gibt...

Beitrag von „Valerianus“ vom 26. Juni 2025 06:27

Für NRW ist das die Rahmenmediennutzungsordnung:

Wenn in Ausnahmesituationen, die keinen Aufschub dulden, Inhalte eines LOGINEO NRW-Postfachs für dienstliche Zwecke benötigt werden, kann der Zugriff auf das E-Mail-Postfach einer Benutzerin oder eines Benutzers auf Anweisung des oder der Vorgesetzten und nur unter Hinzuziehung eines Mitglieds des Lehrerrats bzw. der Personalvertretung im Vier -Augen-Prinzip durchgeführt werden. Der oder die Betroffene ist über den Zugriff unverzüglich zu unterrichten

Beitrag von „s3g4“ vom 26. Juni 2025 07:58

Zitat von Klinger

Gibt es dafür eine Rechtsquelle?

Ich habe da tatsächlich keine Quelle zu. Nach weiterer Recherche stimmt meine Aussage in ihrer Absolutheit auch nicht. Es ist aber ein sehr schmaler Grat für die SL. Die DSGVO gilt nur bedingt, es muss wenigstens Rechenschaft von der SL abgelegt werden und es muss verhältnismäßig gehandelt werden. Eine kontinuierliche Überwachung ist jedenfalls nicht zulässig.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 26. Juni 2025 08:08

Außerhalb des öffentlichen Dienst-Kosmos ist es definitiv ohne richterlichen Beschluss möglich, die Einschaltung eines "Dritten" ist notwendig (vermutlich immer, aber in den mir bekannten

Fällen: der Betriebsrat), und zwar für jeden einzelnen Vorgang (also keine allgemeine Zustimmung à la "wenn das Wort im Betreff ist, kriege ich eine Meldung und darf lesen". Mit der Zustimmung des BR kann dann die IT Daten herausgeben, aber auch da mit 4 Augen-Prinzip. Und kein Betriebsrat der freien Wirtschaft (hier der große Unterschied zum Freude- und Leid-Kasse-Lehrerrat) gibt seine Zustimmung, ohne dass es gute Gründe gibt. (zum Beispiel strafrelevant)

Beitrag von „Kris24“ vom 27. Juni 2025 21:17

Zitat von feynman09

Wahrscheinlicher ist, dass die SL sich in alle Verteiler der Fachschaften hat eintragen lassen...

Ich habe den Verteiler selbst angelegt. Ich sehe auch, wer wann es liest.

Beitrag von „Andreas231“ vom 12. Juli 2025 06:45

Zitat von Laborratte77

Wir sind ein Kollegium mit ca. 50 Lehrern und die Schulleitung kann bei uns mit dem Zuhören nicht aufhören. Eigentlich wollen sie offiziell nie was wissen, aber die Vorgesetzten schauen immer mal überall rein . Sie bekommen doch immer recht große Ohren, wenn es um spannende Themen geht , z. B. Familienplanung, neue/alte Partnerschaften usw. Dann gibt es anschließend immer wieder einige Schulnews, in denen die eine oder andere Information versteckt wird.

Oh Gott, das ist ja schrecklich.□

Ich will davon überhaupt nichts wissen.

Die sollen mich bloß in Ruhe lassen mit solchen Dingen.

Bei uns ist es eher umgekehrt: Sie involvieren mich - nicht selten - mit ihren privaten Problemen, die in der Schule entstehen und dann soll ich eine Lösung finden.

Liebes Kollegium, wenn ihr Mist baut, dann klärt das bitte unter euch!□

Beitrag von „Quittengelee“ vom 14. Oktober 2025 22:41

Zitat von Andreas231

Oh Gott, das ist ja schrecklich.□

Ich will davon überhaupt nichts wissen.

Die sollen mich bloß in Ruhe lassen mit solchen Dingen.

Bei uns ist es eher umgekehrt: Sie involvieren mich - nicht selten - mit ihren privaten Problemen, die in der Schule entstehen und dann soll ich eine Lösung finden.

Liebes Kollegium, wenn ihr Mist baut, dann klärt das bitte unter euch!□

Ich hoffe, dass du nicht ernsthaft in einer Schulleitung tätig bist.

Beitrag von „Frechdachs“ vom 15. Oktober 2025 02:39

Zitat von Andreas231

Oh Gott, das ist ja schrecklich.□

Ich will davon überhaupt nichts wissen.

Die sollen mich bloß in Ruhe lassen mit solchen Dingen.

Bei uns ist es eher umgekehrt: Sie involvieren mich - nicht selten - mit ihren privaten Problemen, die in der Schule entstehen und dann soll ich eine Lösung finden.

Liebes Kollegium, wenn ihr Mist baut, dann klärt das bitte unter euch!□

Welche privaten Probleme entstehen in der Schule? Welche Lösungen sollst du finden?

Davon abgesehen: Wie darf ich mir das vorstellen? Du redest nicht mit deinen Kollegen?

Beitrag von „Seph“ vom 15. Oktober 2025 05:54

Ich antworte darauf mal stellvertretend, auch wenn das vlt. an den Gründen von [Andreas231](#) vorbeigeht:

[Zitat von Frechdachs](#)

Welche privaten Probleme entstehen in der Schule? Welche Lösungen sollst du finden?

Es gibt auch zwischen Lehrkräften derselben Schule eine ganze Reihe Befindlichkeiten, die eher privater als berufsbezogener Natur sind. Das können neben kommunikativen Missverständnissen im Pausengespräch auch Aversionen oder - ja, das gibt es wirklich - Affären sein, die auf einmal nichts mehr voneinander wissen wollen. Und es gibt Lehrkräfte, die mit solchem Mist gerne andere belasten.

[Zitat von Frechdachs](#)

Davon abgesehen: Wie darf ich mir das vorstellen? Du redest nicht mit deinen Kollegen?

Doch, aber mit bestimmten Personen nur über klar berufsbezogene Dinge. Und auch dann nur, wenn es mich gerade selbst betrifft. Es gibt einfach Personen, die es schaffen, durch Gespräche (eher "auskotzen") mehr Zeit zu verschwenden, als die eigentlichen Aufgaben in Anspruch genommen hätten. Insofern ist es durchaus sinnvoll, eine professionelle Distanz zu diesen zu bewahren und wirklich nur über nötige Dinge zu sprechen. Mit anderen wiederum ist ein nettes Pausengespräch auch über Privates durchaus willkommen.

Beitrag von „Andreas231“ vom 15. Oktober 2025 20:37

[Zitat von Frechdachs](#)

Welche privaten Probleme entstehen in der Schule? Welche Lösungen sollst du finden?

Davon abgesehen: Wie darf ich mir das vorstellen? Du redest nicht mit deinen Kollegen?

Das passiert überall wo viele Menschen zusammenkommen und ist auch völlig normal. Natürlich rede ich mit den Kolleg*innen, wenn die private Probleme haben mit anderen Personen, deswegen zu mir kommen und versuche zu helfen. Aber ich nehme doch nicht aktiv Flurinformationen auf, um das irgendwie weiterzuleiten, um das vielleicht noch zu verschlimmern. Sowas interessiert mich nicht.

Beitrag von „Andreas231“ vom 15. Oktober 2025 20:38

Zitat von Quittengelee

Ich hoffe, dass du nicht ernsthaft in einer Schulleitung tätig bist.

Vielen Dank.□□